

Die Fachbibliothek des Forschungsinstituts für Limnologie, Mondsee, stellt sich vor

Außenstelle der Universität Innsbruck im oberösterreichischen Salzkammergut

Sabine Wanzenböck

Das Forschungsinstitut für Limnologie, Mondsee (ILIM), ist seit 2012 Teil der Universität Innsbruck, Fakultät Biologie. Der Schwerpunkt des im oberösterreichischen Salzkammergut gelegenen Instituts ist die evolutionsökologische Forschung an Binnengewässern. Konkret werden die evolutionären Anpassungen aquatischer Organismen und die Konsequenzen auf Ökosystemebene unter dem Einfluss des Klimawandels und zunehmender menschlicher Nutzung untersucht. Dabei reicht der Fokus von Bakterien bis zu Fischen, um Muster und Prozesse ökologischer und evolutionsbiologischer Relevanz zu untersuchen. Obwohl sich das Forschungsinstitut vor allem der Grundlagenforschung widmet, werden Fragen der angewandten Gewässerforschung ebenfalls bearbeitet.



Lesebereich in der Fachbibliothek des Forschungsinstituts für Limnologie, Mondsee, © S. Wanzenböck

Am ILIM sind etwa 30 Mitarbeitende beschäftigt (inkl. Drittmittelpersonal). Das Personal ist einerseits auf

acht Forschungsgruppen aufgeteilt, andererseits ist für das Forschungsgebäude auch administratives Personal beschäftigt (Sekretariat, PR und Bibliothek, Werkstatt, IT- und Datenmanagement, Beherbergung). Das Institutsgebäude bietet Übernachtungsmöglichkeit für 12 Studierende und 2 Lehrpersonen. Die ForschungsgruppenleiterInnen leisten BSc und MSc Lehre an der Uni-

versität Innsbruck und bieten Lehrveranstaltungen im Gebäude am Mondsee an. Schon seit den frühen 1980er Jahren werden am ILIM DoktorandInnen ausgebildet, jene der Universität Innsbruck sind seit 2012 in die Forschungsgruppen eingebunden. Neben den Studierenden und Wissenschaftlern nutzen vor allem wissenschaftliche Gäste die Fachbibliothek vor Ort.

Die Fachbibliothek besteht seit 1981, dem Gründungsjahr des Instituts am Mondsee. Damals wurde das Institut noch unter der Schirmherrschaft der Österreichischen Akademie der Wissenschaften geführt. Im Zuge des Neubaus des Gebäudes zwischen 2008 und 2014 wurde die Bibliothek im ersten Stockwerk des Forschungsinstituts untergebracht. Besonders ansprechend wurde der Lesebereich gestaltet, der einen Ausblick auf den Mondsee und Schafberg bietet. Für BesucherInnen der Bibliothek stehen



Forschungsinstitut für Limnologie, Mondsee, der Universität Innsbruck – Institutsgebäude am Ufer des Mondsees (OÖ), © S. Wanzenböck



Fachbibliothek des ILIM, © S. Wanzenböck

zwei Arbeitsplätze mit Internetzugang zu Verfügung. In der Bibliothek können Bindegeräte zur Fertigstel-

Abflussdaten aus Österreich, teilweise bis in die k. k. Zeit zurück und Sonderdrucke der Arbeiten aus dem



Fachbibliothek des ILIM mit Computerarbeitsplätzen, © S. Wanzenböck

lung von Broschüren und akademischen Arbeiten genutzt werden. Die Bibliothek des ILIM umfasst über 2600 Monografien und Lehrbücher sowie Berichte und Printversionen von Zeitschriften und Jahresberichten. Erwähnenswert sind auch zahlreiche Forschungsberichte zur Limnologie der Salzkammergutseen der letzten Jahrzehnte, Klima- und

Institut seit 1976. Auch historisch interessante, biologische Werke vom Ende des 19. Jahrhunderts können

vor Ort ausgehoben werden. Der Bestand ist über den Bibliotheksverbund (ALEPH) abrufbar. Mit der Übernahme des Instituts durch die Universität Innsbruck wurden 32 laufende Zeitschriftenabonnements am ILIM storniert, die seither online über die EZB verfügbar sind.

Titel aus der Fachbibliothek in Mondsee können über die Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT) via PRIMO entlehnt werden. Von der Entlehnung ausgenommen sind Bestimmungsliteratur, Wörterbücher, Zeitschriften und ältere Bücher. Mitarbeitende und Studierende der Universität Innsbruck können vor Ort mit Vorzeigen des ULBT-Ausweises Bücher ausleihen. Bestellte Titel werden jeden Dienstag via DPD-Dienst an die Ausleihe der ULBT versandt. Dieser Service wird intensiv genutzt.

Die Bibliothek wird von Dr. Sabine Wanzenböck geführt. Nach dem Abschluss des Biologiestudiums an der Universität Wien und Mitarbeit in verschiedenen Projekten, war sie bereits zwischen 1993 und 1995 in der Bibliothek des ILIM tätig. Nach acht Jahren Anstellung im Projektmanagement eines internationalen MSc-Programmes am ILIM, ist Sabine Wanzenböck seit 2008 für die Öffentlichkeitsarbeit und die Bibliothek am ILIM zuständig, die sie seit 2010 leitet.

In dieser Zeit hat sie zahlreiche Fortbildungen im Bibliotheksbereich an der ÖAW, der NB, der ULBT und anderen Einrichtungen besucht. Die aktuellen RDA-Fortbildungen konnten an der Universitätsbibliothek Salzburg absolviert werden.

Die Bibliothek des ILIM wird jährlich von der ULBT dotiert. Mit diesen Mitteln wird die, für die Forschung und Lehre erforderliche, Fachliteratur angekauft und zur Verfügung gestellt.

Sabine Wanzenböck

Fachbibliothek des Forschungsinstituts für Limnologie, Mondsee

Tel.: 50239

E-Mail: sabine.wanzenboeck@uibk.ac.at

